



ProA

Grünes Licht aus Köln: Nürnberg Falcons erhalten Lizenz für die Saison 2018/2019

TheBloop am 15.05.2018 um 08:43

Nürnberg/Köln – Einem Start der Nürnberg Falcons in der ProA-Saison 2018/2019 steht seit diesem Montag nichts mehr im Wege. Nach der sportlichen Qualifikation durch Platz 12 in der abgelaufenen Spielzeit, erhielten die Mittelfranken von Seiten der 2. Basketball-Bundesliga GmbH auch in wirtschaftlicher Hinsicht „grünes Licht“ für ihre dritte Saison. Die RheinStars Köln haben derweil ihren Rückzug aus der ProA angekündigt und starten in der neuen Saison in der ProB.

Ralph Junge sieht die Entwicklung der Nürnberg Falcons in den ersten beiden Jahren sehr positiv. Nun hat man frühzeitig Planungssicherheit für Spielzeit Nummer 3 und möchte sich auch weiterhin Schritt für Schritt nach vorne bzw. nach oben arbeiten. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und freuen uns auf das nächste Kapitel“, so Nürnbergs Trainer und Geschäftsführer. Die Kaderplanungen sind derweil auf einem guten Weg und durch die Zusammenarbeit mit werk :b events gab es bereits zum Ende der Rückrunde 2017/2018 wichtige Impulse für die Heimspiele im BBZ. „Man hat gemerkt, dass sich in der letzten Saison bei uns viel getan hat. Die LED-Banden stehen uns gut zu Gesicht und auch die Umsetzung des Live-Streams gemeinsam mit Campus M21 hat sehr gut funktioniert. Wir konnten neue Partner hinzugewinnen. Auch sportlich haben wir vieles richtig gemacht und frühzeitig den Klassenerhalt perfekt gemacht“, betont Junge.

Ambitionierte Absteiger, finanzstarke Aufsteiger

Letzteres hätten sicher auch die WALTHER Tigers Tübingen und die Rockets aus Erfurt in der easyCredit BBL gerne getan, doch am Ende hat es für beide Mannschaften nicht gereicht und sie sind in die ProA abgestiegen. Aus der ProB kommen mit Rostock und Schalke zwei echte Schwergewichte neu dazu. „Ambitionierte Absteiger, finanzstarke Aufsteiger. Die Etat-Unterschiede in der ProA werden dadurch sicher noch größer und der Druck auf die kleineren Teams wächst. Umso wichtiger wird es für uns im Sommer sein, weitere Partner zu finden, die uns langfristig unterstützen. Natürlich hoffen wir auch, dass sich möglichst viele Fans zur neuen Saison eine Dauerkarte holen und uns damit frühzeitig unterstützen. Der Frühbucherrabatt geht noch bis Ende Mai“, erklärt der Falcons-Boss.

ProA-Lizenz mit Bedingungen

Dass die Lizenz für die Saison 2018/2019 an Bedingungen geknüpft sein wird, hängt unter anderem mit der Infrastruktur im BBZ zusammen. „Hier gibt es Liga-Standards, die wir erfüllen müssen, beispielsweise was die Internetverbindung angeht. Wir sind lediglich Mieter und machen jetzt schon aus den Gegebenheiten am Berliner Platz das Beste. Gemeinsam mit der Stadt Nürnberg und dem SportService arbeiten wir aktuell schon an Lösungen“, gibt sich Markus Mende aus der Falcons-Geschäftsstelle optimistisch.

Rückzug der RheinStars

Eine Mannschaft, die in der abgelaufenen Saison noch in den Playoffs stand, wird man in der kommenden Spielzeit in der ProA vergeblich suchen. Die RheinStars Köln gaben jüngst bekannt, sich in die ProB zurückzuziehen und dort einen Neuanfang zu versuchen. Als Hauptgrund wird das Fehlen einer ProA-tauglichen Heimspielstätte als Alternative zur Laxness Arena genannt. Wer anstelle der Rheinländer in der Saison 2018/2019 in Deutschlands zweithöchster Spielklasse antreten wird, steht aktuell noch nicht fest.